



## Pressemitteilung

PM 20 / 30.09.2021

### Neuer Rückenwind für die Flussperlmuschel in Sachsen

**Das deutschlandweite Projekt „MARA – Margaritifera Restoration Alliance“ zum Schutz der Flussperlmuschel startet seine Arbeit. In Sachsen engagiert sich das erfahrene Projektteam aus TU Dresden, Sächsischer Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und Vogtlandkreis in dem vom BMU/BfN geförderten Projekt für die Flussperlmuschel und die Aufwertung ihrer Lebensräume.**

Mit dem Projekt „Margaritifera Restoration Alliance - MARA“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt (Laufzeit 07/2021-06/2027) wird ein nationales Flussperlmuschelnetzwerk aufgebaut, um zum deutschlandweiten Erhalt der vom Aussterben bedrohten Art beizutragen. **Erstmalig** arbeitet nun ein **Team aus allen deutschen Flussperlmuschelgebieten zusammen, in denen eine Nachzucht** betrieben wird: dem sächsischen und bayerischen Vogtland, Oberfranken, Niederbayern und der Eifel.

Das Projektkonsortium will neben der **Muschelnachzucht** umfassende **Habitataufwertungen** anstoßen. Damit wird für die Flussperlmuschel und ihren Lebensraum mit zahlreichen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten auch vor dem Hintergrund des Klimawandels eine zukunftsfähigere Basis geschaffen. Denn Flussperlmuschelpopulationen leisten einen wesentlichen **Beitrag zu einer guten Gewässerqualität**, zum Beispiel indem sie organische Stoffe und auch kleine Sedimentteilchen aus dem Wasser filtern, wovon zahlreiche im Wasser lebende Insekten und andere Arten profitieren. Die naturnahe Struktur von Flussperlmuschelgewässern mit angrenzenden Auwiesen trägt außerdem auch zum **Hochwasserschutz** bei.

In Sachsen werden das Institut für Hydrobiologie der TU Dresden, die LaNU und der Vogtlandkreis mit einem Projektvolumen von insgesamt 2,2 Mio € daran arbeiten, die Flussperlmuschelpopulation weiter zu stabilisieren und besonders die Einzugsgebiete der Perlbäche großflächig aufzuwerten. Ein großer Landwirtschaftsbetrieb im sächsischen Vogtland wird zahlreiche **Pilotmaßnahmen** wie das Management von Drainagen umsetzen, die besonders darauf abzielen, die Wasserspeicherung in der Fläche zu verbessern und den Sedimenteintrag in die Gewässer zu minimieren. Daraus ergeben sich **Synergien für den Betrieb und den Naturschutz**, von

Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7  
01129 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8 14 16 - 774  
Telefax: +49 (0) 351 8 14 16 - 775

Poststelle@lanu.de  
www.lanu.de

Spendenkonto:  
Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt  
BW Bank  
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02  
BIC: SOLAEST600

Ust.-ID: DE218451012



denen später auch andere landwirtschaftliche Unternehmen und die Gewässersysteme in deren Umgebung profitieren können.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich neben bewährten **Bildungsangeboten** zu Flussmuscheln und Gewässern auf innovative **Formate mit bildender Kunst und Schauspiel** freuen, die im gesamten Verbundprojekt entwickelt werden.

Projektsteckbrief von Fördererseite: [biodiversität - schützen.nutzen.leben: MARA – Margaritifera Restoration Alliance \(bfn.de\)](#)

In Kürze können die Entwicklungen des Projektes MARA hier verfolgt werden: [www.flussmuscheln.de](http://www.flussmuscheln.de)

### **Kontakt Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt:**

Andrea Gößl  
Pressesprecherin  
Andrea.Goessl@lanu.sachsen.de  
Tel. 0351 81416 757 mobil 0151 56119096

### **Kontakt Vogtlandkreis:**

Thomas Findeis  
Mitarbeiter im Projekt MARA  
findeis.thomas@vogtlandkreis.de

### **Kontakt TU Dresden:**

Institut für Hydrobiologie  
Prof. Dr. Thomas Berendonk  
Leiter des Teilprojektes der TU Dresden  
Thomas.berendonk@tu-dresden.de